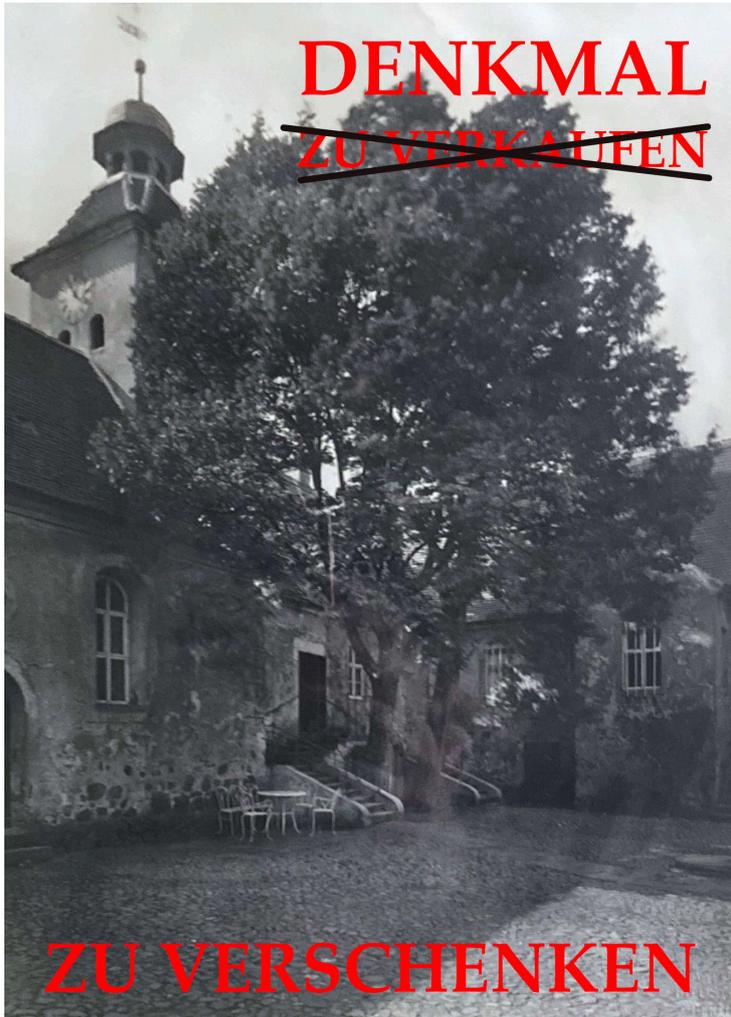


## Denkmal: Zu verschenken – Einrichten in Ruinen

Reaktivierung der alten Komturei in Buro/ Coswig/ Sachsen-Anhalt

#Bauen\_im\_Bestand #Fragen\_an\_den\_Denkmalerschutz #Aneignung\_von\_Räumen



Es gibt Häuser und Zustände, die dürfte es eigentlich nicht geben. Ein historischer und baukultureller Schatz, abseits der ausgetretenen Touristenpfade, Jahrzehnte langer Leerstand. Orte, an denen die Zeit stehen geblieben ist. Nicht die Gegenwart, dafür aber Wind, Frost und Regen haben Spuren hinterlassen.

Wenn man das Objekt betritt, weiß man sofort: Wer die Schlüssel für dieses Haus in der Hand hält, geht eine große Verantwortung ein.

Man weiß aber auch: Ohne ein kommerzielles Nutzungskonzept mit Finanzierungsplan ist dieses Gebäude weder denkmalgerecht zu sanieren, noch auf einen technischen Stand zu bringen, dass es den Anforderungen der Gegenwart genügen würde. Da beides nicht realistisch ist, machen wir uns auf die Suche nach einem anderen Umgang mit dem Bestand.

Konzept ist, das Gebäude durch Nutzung und sukzessive Renovierung/ Sanierung am Leben zu halten und es in dieser Weise Stück für Stück in die Gegenwart zu holen.

Zur Aktivierung werden unterschiedliche (temporäre) Nutzungen vorgeschlagen, die die Aufmerksamkeit für das Gebäude und den Ort erhöhen, die finanzielle Mittel für die Instandsetzung generieren und eine Community entstehen lässt.

Zuerst werden wir uns mit der Bestand beschäftigen. Wir machen uns auf die Suche nach Zeitschichten, Bauweisen, Baustoffen und Raumtypologien. Wir werden den Raum mit neuster Technik erfassen aber auch Steine zählen, Muster suchen, unsere Intuition und Fantasie befragen.

Danach werden wir gemeinsam ein Aktivierungs- und Nutzungsszenario entwickeln und dann in kleinen Gruppen einzelne Raumsequenzen entwerfen. Die Herausforderung ist, die Qualitäten des historischen Bestands erfahrbar zu machen, Kompromisse zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen auszuhandeln und darin einer eigenständigen und zeitgenössischen Position zur Wirkung zu verhelfen.



## DAS OBJEKT:

### ALTE KOMTUREI BURO

Buro ist ein an die Stadt Corwig angegliedertes Dorf. Coswig liegt zwischen Dessau und Lutherstadt Wittenberg, direkt an der Elbe - mitten in Sachsen-Anhalt.

Die Komturei Buro ist ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäudefragment, dessen Ursprünge auf das 12. Jahrhundert zurück gehen. Zu dem erhaltenden Gebäudebestand gehört eine Kirche, welche noch unter der Verwaltung der evangelischen Landeskirche steht und für kirchliche Feste genutzt wird. Im Sommer ist sie für Touristen geöffnet.

Der für uns relevante Gebäudeteil wurde von einem Verein gekauft und wird sukzessive in einen Kulturort verwandelt. Der Baubestand wird vor dem Verfall geschützt, eine umfängliche Sanierung ist von Heute aus jedoch nicht realistisch. Die momentane und mittelfristige Nutzung kann nur eine situative, improvisierte sein.

### Aufgabe:

Wir werden am Anfang des Seminars das Gebäude für drei Tage besuchen und analysieren.

Die Bestandserfassung sowie die Formulierung eines übergeordneten Nutzungskonzepts ist eine gemeinsame Aufgabe. Jeder ist aufgefordert, mit eigenen Eindrücken und Ideen an einer fruchtbaren Diskussion zur Rahmensetzung mitzuwirken. Das erfordert gleichermassen Engagement und Kompromissbereitschaft. Eine Entscheidung sollte idealerweise im Konsens erfolgen und ist Bestandteil des ersten Testats.

Im weiteren Prozess werden Zweiterteams Baulose für differenzierte Teilaufgaben übernehmen. Die gemeinsame Arbeit kann beim aufmessen, kochen und diskutieren erprobt werden.

### Aufenthalt vor Ort (erste Exkursion, Semesterwoche 0):

Die aktuelle Situation vor Ort lässt eine improvisierte Nutzung zu.

Wir werden voraussichtlich zwei Nächte dort übernachten. Es gibt ein WC, eine Trockentrenntoilette, zwei Duschen, einen Gartenschlauch sowie eine Kochmöglichkeit.

Es gibt ein vielfältiges Raumangebot jedoch keine Individualräume und keine Betten.

Schlafsack und Isomatten sind notwendig, vor dem Haus ist begrenzt Platz für Campingfahrzeuge.

Wer möchte, kann sich auch in Coswig einquartieren oder pendeln.

Eine Teilnahme an der ersten Exkursion ist unerlässlich für das Seminar.

Wir werden uns vor Ort gemeinsam mit besten Speisen selbst versorgen und die Kosten umlegen.

### Rechercheaufgaben:

Am 5.02.2025 von Jannis Block Rechercheaufgaben vergeben, die in den Semesterwochen 0, 1 und 2 in Form von Referaten präsentiert werden. Die Ergebnisse werden jeweils auf zwei DIN A4 Seiten zusammen gefasst und sind Bestandteil der Projektdokumentation.

### Bauen im Bestand:

Beim Bauen im Bestand beschäftigt uns zuallererst die Frage, in welcher Weise wir mit dem Vorhandenen umgehen. Ist der Bestand lediglich eine räumliche und materielle Resource, ist es ein Schatz oder eher ein Hindernis bei der Entfaltung von Ideen? Geht es um Schutz und Erhalt oder ist der vorhandene Raum eine Plattform zur Aneignung? Widerspricht eine zeitgenössische Nutzung und die Anforderungen an den Klimaschutz den Bedingungen von historischer Bausubstanz? Sind alte Häuser eine romantische Projektion und ein Widerspruch zur Moderne? Was können wir vom Bestand lernen?

### Fragen an den Denkmalschutz:

Teil des Seminars ist, dass wir uns mit den grundsätzlichen Fragen des Denkmalschutzes beschäftigen. Dafür werden wir das Amt für Denkmalschutz und Experten befragen, uns Projekte und Positionen anschauen und uns auf die Suche nach einer eigenen Haltung machen.

### Aneignung von Räuen

Das Ziel der Aufgabe ist, eine Strategie für die Aneignung von vorhandenen Räumen zu entwickeln, die über den konventionellen Raumgebrauch hinaus gehen.

Nicht die Wiederherstellung, sondern eine Neuinterpretation des Bestand ist das Ziel.

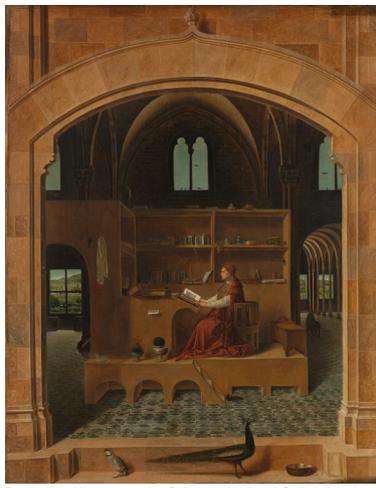
Das kann bedeuten, dass die Nutzungen jahreszeitlich begrenzt statt finden, sich lediglich temporär am Ort befinden, in einer eigenen Maßstäblichkeit funktionieren, neue Raumbeziehungen herstellen, die Logik von drinnen und draußen verkehren,...

Wir werden nicht das Gebäude in Gänze sanieren sondern einzelne "Baulose" verteilen und in dieser Weise die vorhandenen räumlichen Potentiale als eigenständige aber zusammengehörige Projekte bearbeiten (Stichwort: Synergie und Autonomie)





Giustini Stagetiti/ Konstatin Grcic



Der heilige Hieronymus im Gehäuse, National Gallery London

Sommersemester 2025  
 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/ Saale  
 Gastprofessur: Andree Weißert  
[mail@andreeweissert.com](mailto:mail@andreeweissert.com)  
 T +49 (0)170 8129670  
 Künstlerischer Mitarbeiter: Jannis Block  
[jblock@burg-halle.de](mailto:jblock@burg-halle.de)



Regina\_Baierl\_Kleinstarchitekturen

## ZEITPLAN

KW	SW			
12				
13	0	24.03. - 28.03.2025	Einführungswoche	3 Tage WORKSHOP in Buro mit Tom Kühne Präsentation von Rechercheaufgaben
14	1	01.04. - 04.04.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation Präsentation von Rechercheaufgaben
15	2	07.04. - 11.04.2025	Normalwoche	Konsultation: MO Präsentation von Rechercheaufgaben MI: 1. Testat: Das Projektziel
16	3	14.04 - 17.04.2025	Kompaktwoche INTERN	Montag: Konsultation Dienstag: Besuch beim Denkmalamt? Mittwoch/ Donnerstag: Exkursion nach Berlin NBL/ Bauhaus Erde/ VOLLGUT/ ORTO/ Heim Belp/...
17	4	22.04. - 25.04.2025	Normalwoche	(OsterMO!) /MI: Konsultation
18	5	28.04. - 02.05.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation
19	6	05.05. - 09.05.2025	Kompaktwoche EXTERN	
20	7	12.05. - 16.05.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation
21	8	19.05. - 23.05.2025	Normalwoche	MO: 2.Testat: Entwurf räumliche Intervention, MI: Konsultation
22	9	26.05. - 30.05.2025	Kompaktwoche EXTERN	
23	10	02.06. - 06.06.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation
24	11	09.06. - 13.06.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation
25	12	16.06. - 20.06.2025	Kompaktwoche INTERN	Fahrradexkursion nach Buro/ Einordnung in den landschaftlichen Kontext, Mittwoch: Konsultation Freitag: 3. Testat (Zusammenstellung Abgabeleistung)
26	13	23.06. - 27.06.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation, Drucktermin, Modellbau
27	14	30.06. - 04.07.2025	Normalwoche	MO/MI: Konsultation, Dokumentation und Fotoshooting
28	15	07.07. - 11.07.2025	Prüfungswoche	Ausstellungsaufbau, Präsentation + Ausstellungseröffnung